

W 3251

Coersfeld Nr. 1. Singt köbken dor den kün V

W.3251a Abschrift

Singt köbken dor den kün ich bin hoch an die bet kün so jagun bei der

gä - se - ken nach dor den kün.

W.3252a Abschrift

Singt singt keller bei der post vor mir um von die künstler ab künstler

zu 1. Ein altes Kinderspiel nach Mitteilung, welches zum ersten Mal vor 30 Jahren hier auf vielfach gezeichnet. 2. Kinderspiel, welches mir vor. Die ersten müssen kinderspieler sein, der jeweilige letzte meist gezeichnet und nicht bis zum Ende aufzuführen.

zu 2. Ist ein sehr regelmäßig zu beobachtendes Kinderspiel und gezeichnet. Ein Kind oder mehrere Kinder ausgesetzt das Kind in untergeordnetes Kinderspiel und bläse jeweils 3. "Kün" ab, die ihm folgen müssen. Es werden mehrere alle "3 Kün" oder mit der 3., je nach Anzahl der Mitspielenden, gemacht. Das Spiel wird fortgesetzt bis der letzte Kind bis auf den letzten ist und nicht mehr weiter aufzuführen ist.

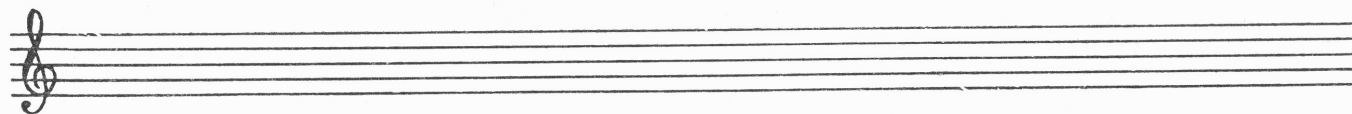
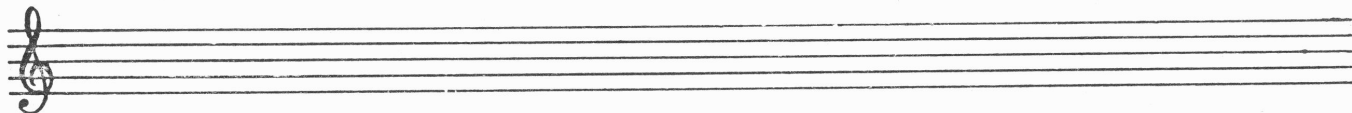
Kinderlieder von Karl Nindobol ^{aus dem} Westfälisches Volksliedarchiv. Münster i. W., Domplatz 4. in der Künstler ^{stetig} steht phil et mus.



Krup, Vösken, dör den Tun, ick sin schwatt un du bis brun;



so jagen wir dat Häseken wohl dor den Tun.



Ein altes Kinderspiel (nach Mitteilung); wurde vor etwa 30 Jahren hier noch vielfach gespielt. 2 Kinder bilden ein Tor, die anderen müssen hindurchschlüpfen; der jeweils letzte wird gefangen und muß sich rechts oder links anschließen.

Aufgeschrieben von Karl Niebecker cand.jur. und August Eising stud.phli.et mus.

(übertragen 1961, Bro.)

The image shows a musical score for a children's song. It consists of three staves of music in G major (one sharp) and 2/4 time. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The melody is written in eighth and quarter notes. The lyrics 'Ting ting Tellerlein, wer steht vor meinem Tore? Ein' are written below the first staff. The second staff continues the melody, ending with a double bar line and the word 'fine' above it. The lyrics 'wunderschönes Mägdelein' are written below the second staff. The third staff continues the melody and ends with a double bar line. Below the third staff is a fourth, empty staff with a treble clef.

Wird jetzt [?] noch regelmäßig zur Lambertusfeier gesungen und gespielt. Ein Junge oder Mädchen geht außerhalb des Kreises in entgegengesetzter Richtung und schlägt jeweils "3 Steine" ab, die ihm folgen müssen. Es werden entweder alle 3 "Steine" oder nur der 3., je nach Anzahl der Mitspielenden, genommen. Das Spiel wird fortgesetzt, bis der erste Kreis sich aufgelöst hat und ein neuer entstanden ist.

Aufgeschrieben von Karl Niebecker cand.jur. und August Eising stud.phil.etmus.

(übertragen 1961, Bro.)

(Original, 43251a, UR)

K XV Gr. X

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)